

# Mitgliederbrief August 2009

Liebe Genossinnen und Genossen,

Die Kandidatenlisten bei den Linken im Kreis Kleve sind gewählt – wenn man sich da mal Anspruch und Kandidaten anschaut kommt einem manchmal die Frage für welche Partei wer antritt....? Kassengreifer, Schläger, Leute, die noch nie einen Beitrag gezahlt haben, Frauenfeinde, Intrigatoren....PEINLICH !

Mindestens genauso peinlich die Tatsache, wie die Herren auf vorderste Listenplätze gekommen sind. Neben den bekannten Mitteln der Rechts- und Satzungsbrüche, Einschüchterungen, Missachtung Frauenquote etc. erhärtet sich der Verdacht erstmals dass da Geld wohl eine Rolle spielte: „Wählst du mich – zahlst du keinen Beitrag oder kriegst Spesen“ – so, oder so ähnlich, stellt es sich aktuell dar. Mindestens 27 Mitglieder des Kreisverbandes sind mit ihren Beiträgen 1 Jahr und mehr rückständig – ziemlich genau die Größe einer Kreismitgliederversammlung..... Weder der Kreisvorstand, als Begünstigter dieser vermeintlichen Absprache, noch der Landesverband, reagierten bisher auf monatelange Eingaben. Erst ein Schreiben des linken Netzwerkes an den Bundesvorstand löste endlich mal Reaktionen aus – denn kurz darauf bequemte sich der Landesverband mal endlich sich darum zu kümmern und den Kreisvorstand an seine Pflicht zu erinnern....Diese wurde jedoch nur halbherzig umgesetzt. Den Verwandten der Strippenzieher und vielen Kandidaten auf vordersten Listenplätzen ( also quasi sich selbst) wurde erneut willkürlich ein Gnadentakt vom Kreisvorstand gewährt, so dass von den 27 Genannten 10 noch immer weiter mit ihren unlinken Dingen weiter machen können...“made in Kleve“ halt.

Wir fordern nicht nur die konsequente Gleichbehandlung in Form des Ausschlusses aller Verweigerer von Beiträgen sondern auch den Ausschluss aller hieran Beteiligten und Profiteure – Ebenso die Rücknahme ihrer Kandidaturen! Denn nichts ist schlimmer als mit solchen Mitteln anzutreten. Da ist uns ein Verzicht, verbunden mit Reinigung, lieber! Gerade auch die Rolle und Verantwortung der Kreisbetreuerin Edtih Fröse und des LGS-Leiters Michael Kretschmer müssen genauestens untersucht werden! Denn auch sie ignorierten die Fakten.

Nicht mal 5% der Bemühungen mit allen Mitteln auf Listen zu kommen und Mitglieder zu mobben haben die dafür Verantwortlichen übrig um Wahlkampf zu machen. Man liest und hört nichts von den LINKEN im Kreis Kleve. Sofern doch – Luft....Für Plakate und anderes sei kein Geld da – kein Wunder, wenn einerseits bewusst auf Beiträge gegen Stimmen verzichtet wurde und dazu noch das bisschen Geld, das da war in dunkle Taschen verschwunden ist....Dazu kommt noch ein völlige Inkompetenz einiger Großmäuler, die zwar immer wieder im strafrechtlichen Bereich aktiv sind, aber nicht mal in der Lage sind eine Genehmigung zum Plakatieren einzuholen – siehe Kleve und Kranenburg.

Es sieht düster aus für die LINKEN im Kreis Kleve – nicht für die Bande, die mit unlinken Aktionen sich demnächst in Räten wiederfinden wird. Dank eines Bundeseffektes werden in Kevelaer, Geldern, Emmerich , Kreis und Kleve je 1 bis 2 Leute im Namen der LINKEN einziehen – leider! Denn diese Kandidaten haben alles

mögliche gemacht...gegen DIE LINKE und für sich! Dass ernsthafte Politik mit diesen Menschen möglich, oder von ihnen gewollt, ist – das glaube wer will....

Eine Schande und Schaden für DIE LINKE im Kreis Kleve auf Jahre hinaus....

Wir geben keine Wahlempfehlung ab, es ist uns auch unmöglich uns bei diesem angeblichen Wahlkampf vor einem Karren spannen zu lassen der kriminelles und menschenverachtendes Handeln fördern und absolutieren soll – wir appellieren aber an jeden Wähler sich genau über die jeweiligen Kandidaten ein Bild zu machen!

Im Herbst erwarten uns Kreisvorstandswahlen – wer wettet dagegen, dass dieser nicht vom Gonder- Clan gestellt/ gesteuert werden wird? Denn andere Mitglieder dürften auch da nicht mehr kommen...Danke Bernd Nellissen: Danke Thomas Meschkapowitz. Danke Jordi Preußner....

LINKES NETZWERK Kreis Kleve©August2009